





Wirtschaften, in dem Wettbewerb, in dem Wettbewerb der...

So urteilen Beamte einer staatlichen Institution über die Gewerkschaften, von denen der Reichs-Verein...

Wie Klatschgeschichten über sozialdemokratische Abgeordnete entstehen. Im 'Täglichen Anzeiger' in Darmstadt...

Dieser Artikel hatte der Schriftsteller Hannemann dem Reichstag...

Wegen dieses Hannemann freisprechende Urteil hatte Verhöld als...

Der erste Straffenant des Reichsgerichts schloß sich dem Antrag...

Neue Pläne zur Bekämpfung der Sozialdemokratie. Ein Briefwechsel in Hamburg...

Die 'Kriegszeit', die das Reich nicht mehr kennt, rechnet aus...

So ist es für die Bekämpfung der neuen Partei gekommen...

Die 'Kriegszeit' rechnet aus, daß keine Vermittlung im ersten Jahr...

Jedenfalls aber erkennen die Arbeiter aus allen bisherigen...

Nichts als blauer Dunst. Schon waren vielfach schwingvolle...

Die Weltbühne über die Ministerkandidatur von Dr. Abdes, dem...

Bleibt also nichts von den Vorbereitungen übrig, die dem ersten...

Die politische Polizei über alles. Ueber die Befähigung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion...

Das Einschreiten gegen die sozialdemokratische Fraktion, zu deren...

Erbanliche Zustände, die freilich im Reich der Kultur und Freiheit...

Eine interessante Statistik. Nach neueren Ermittlungen beträgt:

Table with 3 columns: Land, Kopf der Bevölkerung, Steuern des Kopfes. Includes entries for Preußen, Bayern, Sachsen, etc.

Was das Einkommen pro Kopf der Bevölkerung betrifft, so ist...

Ein Sequenz. In ungeliebten Zuständen war der Reichstag...

Die es nicht zum gemeinsamen gemeinsamen Gedächtnis...

Nach dem Scheitern des Reichstages und der Reichstags...

Das den Reichstags-Schiedsrichter. Die Reichstags-Schiedsrichter...

Wegen der Reichstags-Schiedsrichter. Die Reichstags-Schiedsrichter...

Verständnis erlangen. Die Reichstags-Schiedsrichter...

Der Spielraum in Sachsen. Der sächsische Kultusminister...

Keine Schiffsabgaben? Wie der hannoversche Reichstag...

Anland.

Aus der Reichsbüro. Sitzung vom Mittwoch. Mehrere Gruppen...

Nach einstündiger Pause wurde die Sitzung durch eine Ansprache...

Im zweiten Verlaufe der Debatte über die beschäftigungslosen...

Die Diskussion wird fortgesetzt. In der Debatte beteiligten...

Die Sozialdemokraten bringen das Amendement ein. In dem...

Die Parteien in der Duma. Die Parteien sind in der Reichsbüro...

Die Erneuerung des Reichstages. Die Reichstags-Schiedsrichter...

Verständnis erlangen. Die Reichstags-Schiedsrichter...



weit verbreitet werden, überleben. Die Gesellschaft stellt auf Grund amtlicher Daten fest, daß von einer Verbreitung der Hauptstadt Bukarest durch heranrückende Vorkommnisse nicht die Rede sein könne. In der Moldau, dem ursprünglichen Heide der Unruhen, ist die Bewegung bereits in Abnahme begriffen, und die Verfolgung hat begonnen. In der Walachei dagegen sind die Unruhen in den Distrikten Blasina (Ghuralu), Teleorman und in der kleinen Walachei noch nicht unterdrückt. Der Großgrundbesitzer Mureocordato in der Moldau, dessen Domäne Danjani mitten im Aufstandsbereich liegt und bereits als verfallen gemeldet war, telegraphiert von dort, er besäße sich mit Familie an Ort und Stelle unbedrückt und in voller Sicherheit. Hiernach sind die Sensationsmeldungen einzuschränken.

**Marokkanisches.** Den Blättern wird aus Tanger gemeldet, daß in Fes das Kasino der Offiziere der französischen Militärmission von den Eingeborenen vollständig ausgeplündert worden sei.

Im Ministerrat teilt der Minister des Aeußeren, Wichon, mit, daß keine ausländische Regierung bei der Bekanntgabe des Entschlusses Frankreichs, Ulscha zu besetzen, irgend einen Einwand erhoben habe. Wichon verlas sodann das Schreiben, das er durch Regent mit dem marokkanischen Minister des Aeußeren hat austellen lassen, und das die Beschwerden Frankreichs gegen die marokkanische Regierung und die Genehmigung, die Frankreich beantrachtet, zusammenfaßt. Ferner gab der Minister bekannt, daß Regent an der Trauerfeier für Marcamp in Tanger, er selbst an der Beisetzung, die in Chalou sur Saone stattfindet, teilnehmen werde.

### Breslauer Nachrichten.

**Beim bevorstehenden Wohnungswechsel** richten wir an unsere Leser das dritte und letzte Ersuchen, rechtzeitig der Zeitungsträgerin die neue Adresse übermitteln zu lassen. Ein Zettel, auf dem die neue Wohnung vermerkt ist und der dem „Volkswacht“-Träger übergeben wird, ist das beste Mittel, um eine Unterbrechung der Zustellung zu verhindern. Gerade um den Monats-ersten wundern sich viele, wenn plötzlich die gewünschte Zeitung ausbleibt. Dann schelten sie wohl tüchtig auf die Botenfrau, die ihnen die „Volkswacht“ nicht mehr bringt und vergessen dabei, daß sie es selbst unterlassen haben, ihren Wohnungswechsel kund zu geben. Um derartige Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bitten wir dringend, rechtzeitig von einem bevorstehenden Umzug dem Kolporteur Mitteilung zu machen. Auch die Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins sollen beim Verziehen ihre neuen Wohnungen den zuständigen Distrikts- bzw. Bezirksführern sofort angeben.

**Holzarbeiter-Verband.** In der am Donnerstag im Gewerkschaftsraum abgehaltenen Versammlung, die sich eines außerordentlichen Erfolges erfreute, fand nach einem Vortrag des Generalsekretärs über die Lage der Holzarbeiter und die Aufgaben der Gewerkschaft ein einstimmiges Entschließen auf der Tagesordnung.

**Bewillmähigkeit.** In dem am Montag gehaltenen Vortrag über die Bewillmähigkeit der Gewerkschaften wurde von dem Generalsekretär die Wichtigkeit einer Extraktierung von 20 Pf. pro Woche auf die Dauer von 26 Wochen. Die von dem Arbeitgeberverband in der Holzindustrie in unerschämter Weise injizierte Anschuldigung, die Holzarbeiter würden die Holzleiten auf sich nehmen müssen, der Arbeitgeberverband gehe offensichtlich damit um, den Holzarbeiterverband zu ruinieren. Aber der ernstliche Gedanke werde an dem Opfermut und der Solidarität der Kollegen angeschlossen werden. An der Debatte beteiligte sich eine Anzahl Redner, schließlich wurde der Antrag mit großer Majorität angenommen.

**zum Verkauf dieser Versammlung** bittet unser Genosse Dietrich, der Generalsekretär des Holzarbeiterverbandes, folgender Erklärung in eigener Sache Raum zu gewähren:

In der am 28. d. Mts. abgehaltenen Mitglieder-Versammlung des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes (Sachse-Breslau), der ich leider nicht beiwohnen konnte, ist von dem Maschinenarbeiter, Kollegen Sabel behauptet worden, ich hätte während einer Lohnkürzung von 3-4 Pfennig die Stunde, die der Maschinenarbeiter einer hiesigen erdölen Firma wegen schlechter Arbeitsbedingungen verlangt hat, auf deren Grund um Anstellung, wie sie sich hierzu verhalten sollen, gesagt: „Sie müßten sich angeschlossen der Geschäftsleitung mit diesem Abzug schon einmal „gegenüber setzen.“ — Hier solchen Gerüchten vorzubeugen, habe ich hierzu zu erklären, daß diese Behauptung direkt erfinden ist, denn solange ich in Breslau bin, sind niemals Maschinenarbeiter in dieser Angelegenheit an mich herangetreten. Ich stehe im übrigen auch auf dem Standpunkt, daß Lohnkürzungen auch selbst zu schlechter Geschäftigkeit — auf alle Fälle zurückzuführen werden müssen.

Weitere Maßnahmen zur Aufklärung darüber, wie derartige Gerüchte überhaupt entstehen können, behalte ich mir noch vor.  
Karl Dietrich, Generalsekretär.

**Im Stadt-Theater** besteht am Sonntag frühling der von der Oper im Gastspiel als „Marianne“ die Polke gästert. Am Donnerstag kommen zur ersten Aufführung Albert Hörders musikalische Lustspiel „Das große Gist“, das bei seiner Uraufführung in Wien schändlichen Beifall fand, Eugen Polbinskys einaktige Spieloper „Der Bagabund und die Prinzessin“ und das Ballett „Die Bestrafung“ von Fernande Robertine, mit Musik von Dr. Robert Meixner. Am Nachmittag geht zu erwartlichen Breiten Goethes Schauspiel „Torquato Tasso“ in Szene. (Anfang 8 Uhr) — Am zweiten Osterfeiertag geht Richard Wagners romantische Oper „Lohengrin“ mit Herrn Krollhoff als Tannhäuser in Szene. Nachmittags wird zu kleinen Preisen Schillers Schauspiel „Die Jungfrau von Orléans“ gegeben. (Anfang 8 Uhr.) Mit Dienstag ist eine Wiederholung von Puccinis Oper „La Tosca“ angelegt. — In der Zeit vom 4. bis einschl. 12. April findet im Stadt-Theater eine Aufführung von Richard Wagners „Ring der Nibelungen“ statt und zwar wird am 4. April „Das Rheingold“, am 6. April „Die Walküre“, am 9. April „Siegfried“, am 12. April „Götterdämmerung“ zur Darstellung gelangen.

**Im Sobe-Theater** wird am Sonntag Rudolf Herzogs Schauspiel „Die Kondottieri“ zum zweiten Male gegeben. Am Sonntag findet die erste Vorstellung von Ostroffs Operette „Sudietrichs Brautfahrt“, Text von Rodeamus statt. Das lustige Werk wurde in Wien mit großem Erfolge gegeben und erlebte zahlreiche Wiederholungen. Am Nachmittag geht zu kleinen Preisen Johann Strauß' Operette „Der Zigeunerbaron“ in Szene. Am zweiten Osterfeiertag geht Richard Wagners „Die Walküre“ zum 67. Male in Szene. Nachmittags wird zu kleinen Preisen Richard Wagners Operette „Die Landsträcker“ gegeben. Für Dienstag ist „Sudietrichs Brautfahrt“ angelegt. Am Mittwoch findet die zweite Aufführung von „Sudietrichs Brautfahrt“ statt.

**Im Thalia-Theater** gelangt am Donnerstag Hermann Sudermanns Drama „Die Ehre“ zum ersten Male in dieser Spielzeit zur Aufführung. Am zweiten Osterfeiertag wird zum ersten Male Otto Ernst's Komödie „Schlossmann als Geizhals“ gegeben. Die Festsache der Willkür für die neue Gruppe L. die letzte in dieser Spielzeit, erfolgt täglich von 10 bis 12 Uhr (Sonntag und Feiertage von 11 bis 12 Uhr) in der Kassenkassa des Stadt-Theaters.

**Im Breslauer Schauspielhaus** wird am Sonntag Leo Schottländers Operette „Die Millionen-Erbischaft“ wiederholt. Am ersten Osterfeiertag geht Nachmittags 3 1/2 Uhr bei kaltem Regen die neue Operette „Schilling's Liebeslied“ in Szene. Abends die Operette „Die Millionen-Erbischaft“. Am zweiten Feiertage kommt Nachmittags 3 1/2 Uhr die Detektiv-Komödie „Sherlock Holmes“ in der Originalbesetzung und Abends 8 Uhr die melodische Operette „Buffet“ zur Aufführung. Für Dienstag ist die beliebte Straus'sche Operette „1001 Nacht“ angelegt. Die Tageskasse ist Wochentags von 10-12 Uhr, während der Feiertage von 11-12 Uhr geöffnet. Außerdem findet der Vorverkauf im Verkehrsamt Parach statt.

**Hochfeuer.** Ein großes Feuer brach am 28. d. Mts. Abends, fast die Hälfte des Dachziegels des Hauses Weinstraße 29 gegen 4 Uhr wurde der Ausbruch des Brandes bemerkt. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die Feuerwehr sogleich mit drei Schlauchgängen vorgehen mußte; zwei Schläuche wurden durch das Treppenhause gezogen; der dritte Schlauch aber warf von der Rohrleiter Wasserstrahlen in das entsefete Element. Durch das Feuer wurden die Balkenlagen des Dachstuhls, sowie zahlreiche Bodenverkläge und die Dielungen vernichtet. Auch fielen dem Feuer große Mengen Kleidungsstücke, Möbel und Kisten zum Opfer. In den unter den vom Feuer beimgeschlagenen Bodenräumen gelegenen Wohnungen wurde durch das durch die Decken strömende Wasser erheblicher Schaden an Möbeln und Wänden angerichtet. Die Feuerwehr konnte erst um 10 Uhr Abends die Brandstelle verlassen. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

**Beim Spielen** mit einem Revolver schoß sich ein Arbeiter in die rechte Hand. Er suchte Hilfe bei den Darmsbergern.

**Brände.** In einer Wohnung, Gartenstraße 58, entstand am 28. d. Mts., Vormittags, ein Gasbrennbrand. Vor Anbruch der Feuerwehr war jede Gefahr beseitigt. — Nachmittags wurde die Feuerwehr nach Rosenstraße 14 gerufen. Hier war eine Schlafdecke in Brand geraten. Die Feuerwehr mußte mit einem Schlauchgang die Flammen angreifen.

### Mitteilungen aus den Gewerkschaften.

**Achtung, Herrenmaßschneider!** Alle Kollegen, welche bei Arbeitgeber-Verbandsfirmen arbeiten, sind hierdurch auf folgendes aufmerksam gemacht: Die Kollegen, welche angeheuert werden, haben sich sofort in das Lokal Herrnstraße 19 zu begeben, um sich in die Liste der „Ausgeheerten“ einzuschreiben zu lassen. Ferner sei hierdurch auf die am 3. Feiertage, Abends 7 Uhr, im Gewerkschaftsraum stattfindende öffentliche Herrenmaßschneider-Versammlung aufmerksam gemacht. Es ist einem jeden Pflicht, zu erscheinen.  
Die Ortsverwaltung.

**Achtung, Dienstleistungen!** Wenn Offizieren bei Kaffeebar, die im Lager des Hauptmanns des Hauptmanns Herrn Hanke, Hauptkassier, beschäftigt gewesen sind, ist der Ban bis auf weiteres für organisierte Arbeiter von heute ab gesperrt.  
Die Lokalverwaltung.  
Des Banleiters-Verbandes.

**Achtung, Bauarbeiter!** Hierdurch machen wir unseren Kollegen bekannt, daß laut Beschluß der Mitglieder-Versammlung vom 21. März 1907 die Gehalts-Verträge für 8 Stunden an Wochentagen von 10-12 Uhr und von 5-7 1/2 Uhr Nachm., Sonntag von 10-12 Uhr Vorm., stattfinden. Für telefonische Anruf und bei ausbrechenden Differenzen im Arbeitsverhältnis sind die Beamten jedoch von Vorm. 8-1 Uhr und von 5-7 1/2 Uhr Nachm. im Bureau zu erreichen. Sonnabend wird das Bureau um 7 Uhr Abends geschlossen. An Wochentagen sollen die Vertrauensleute die Stunden von 8-10 Uhr Vorm. und 3-5 Uhr Nachm. zur Aufklärung ihrer schriftlichen Arbeiten benutzen. Die Mitglieder wollen dies beachten.  
Die örtliche Verwaltung.

**Briefkasten.**  
Stirbsberg. 1. Unterstufungsanträge auf Grund des Kranken-Versicherungsgesetzes (Kranken- und Sterbegeld usw.) verfahren in zwei Jahren von Tage ihrer Entstehung an. 2. Nach den vorliegenden Entscheidungen sind die Krankentaxen zur Befreiung von ständischen Gebühren leider nicht verpflichtend.  
D. Kauer. Wenn Ihre Frau auf Armenrecht klagt, brauchen Sie wegen Ladung von Zeugen keinen Vorstoß bei Gericht zu zahlen.  
C. Sch., Salzstr. 1. Sie haben das Recht, Ihr Firmenstück abzugeben zu lassen, um den früheren Zustand herzustellen. 2. Wer das Pflichtenverhältnis selbständig betreibt, muß den Handwerkskammerbeitrag auch zahlen.  
Nach Sandeshut. Wir können doch nicht immer und immer wieder „Reden“ von dem Breslauer Ball veröffentlichen, unsere Lesern wäre damit nicht gebiet, da der Herr alle Tage und überall nach demselben Text und derselben Methode brüllt. Ihr Bericht konnte deshalb nicht vollständig aufgenommen werden.  
H. W. in B. Es geht Ihnen leider so wie den meisten Rentenbesitzern. Warten Sie die Entscheidung des Reichs-Versicherungsamts ab. Werden Sie abgewiesen, so können Sie nach Ablauf eines Jahres von neuem den Antrag auf Bewilligung der Invalidenrente stellen; vorher nur dann, wenn Sie mittels eines Arztnachrichtens eine Verschlimmerung Ihres Zustandes nachweisen.  
100 Sch. Ein lediger Unfallverletzter, den die Berufsgenossenschaft in einer Heilanstalt untergebracht hat, bekommt während seiner Aufrechterhaltung keine bare Unterstufung.

### Vereins-Kalender.

#### Breslau.

**Arbeiter-Sekretariat Breslau.**  
Nikolaistraße 18/19.  
Sprechst. Vorm. 11-12 Uhr, Nachm. 8 1/2-10 1/2 Uhr (außer Sonnabend Nachmittags).

**Gewerkschaftshaus.**  
Sonnabend, den 30. März.  
Zimmerer. Jeden Sonnabend: Jahlabend.  
Dienstag, den 2. April.  
Schieferleger. Vormittags 10 Uhr: Versammlung im Zimmer 2.  
Mittwoch, den 3. April.

**Zentralverband der Schmiede Deutschlands** (Sachse-Breslau). Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Billard-Zimmer.

**Arbeiter-Nachfahrer-Verein „Breslau“.** Jeden Mittwoch: Vereinsabend.

**Mitteilungen der Distrikts- und Bezirksführer des Sozialdemokratischen Vereins:**

**Distrikt 5 (Wäpeltz).**  
Die Sammelisten sind sofort abzuliefern. Der Distriktsführer.  
Dienstag, den 30. März, Abends 8 Uhr: Abrechnung der Bezirksführer.

**Distrikt 17 (Schweidnitzer Tor).**  
Montag, den 1. April, Vormittags 10 Uhr: Zusammenkunft der Bezirksführer behufs Abrechnung bei Feurer, Sobeistraße 77.  
Land-Distrikt 3.

**Bezirk 11-Sandau u. Schmiebfeld.** Sonnabend, den 30. März, Abends 8 Uhr: Zusammenkunft und Jahlabend bei Domb. Wahl eines Bezirksführers.  
Land-Distrikt 4 (Oppersen).  
Bezirk 6. Sonnabend, den 30. März, Abends 7 Uhr: Jahlabend. Pünktlich erscheinen.  
Land-Distrikt 7.  
Sonntag, den 31. März (1. Osterfeiertag), Nachmittags 4 Uhr, findet bei Binler in Klein-Pichanisch eine außerordentliche Distrikts-Zusammenkunft statt. Die Genossen werden aufgefordert, sich zahlreich daran zu beteiligen.  
Der Distriktsführer.

Branchenämter-Beschauer: Gustav Wolff. — Redaktions und Expedition: Rosa Gumpertstr. 2-3. — Verlag von C. S. G. — Druck von H. S. G. S. u. S. S. — sämtlich in Breslau. — Druck 4 Collegen.

# M. Schneider.

## Preiswertes Oster-Angebot!

<p><b>Handschuhe</b></p> <p><b>Baumwoll. Damen- u. Kinder-Tricot-</b> <b>handschuhe</b> Paar 25 Pt.</p> <p><b>Dam.-Halb- u. Fingerhandschuhe</b> Paar 35 Pt.</p> <p><b>Imit. Leinenhandschuhe</b> mit Druck Paar 70 Pt.</p> <p><b>Eleg. Tüllhandschuhe</b> für Halbarme, Paar 1 1/2 M.</p> <p><b>Pa. Damen-Lammleder-Glacé</b> Paar 1 M.</p> <p><b>Strümpfe</b></p> <p><b>Damen-Strümpfe</b> geringelt, englisch, lang, Paar 45 Pt.</p> <p><b>Damen-Strümpfe</b> aus Pa. Zwirn, schwarz, Paar 1 M.</p> <p><b>Damen-Strümpfe</b> elegant, geringelt Paar 1 M.</p> <p><b>Herren-Socken</b> schwarz, baumwollene, Paar 40 Pt.</p> <p><b>Herren-Socken</b> haat geringelt Paar 48 Pt.</p>	<p><b>Schürzen</b></p> <p><b>Hausschürze</b>, imitiert Leinwand Stück 85 Pt. 110 M.</p> <p><b>Weisse Hausschürze</b> mit Träger Stück 108 Pt. 135 M.</p> <p><b>Reformschürzen</b>, Bänderform Stück 98 Pt. 120 M.</p> <p><b>Reformschürze</b>, Hängertasson Stück 1 1/2 M. 2 M.</p> <p><b>Weisse Tüdeltschürze</b> mit mit beunten Besatz, Stück 80 u. 98 Pt.</p> <p><b>Zanella-Tüdeltschürze</b> in blau u. mode Stück 65 u. 80 Pt.</p> <p><b>Kriaben-Schürzen</b> Stück 95 Pt. 110 M.</p> <p><b>Kinder-Reformschürzen</b> Stück 95 Pt. 110 M.</p> <p><b>Schwarze Hausschürzen</b> m. Träger Stück 1 30 u. 2 M. 1 M.</p> <p><b>Schwarze Reformschürzen</b> Bänder Stück 2 33 u. 3 M. 1 M.</p> <p><b>Schwarze Tüdeltschürzen</b> in Wollstoff Stück 1 30 u. 1 M. 1 M.</p>	<p><b>Unterröcke</b></p> <p><b>Modelfarb. Washrock</b> mit Borde St. 1 80 u. 2 30 M.</p> <p><b>Schwarz-weiße Zephyrrock</b> kariert Stück 3 20 u. 4 60 M.</p> <p><b>Mellert Leinenrock</b> in modern u. blau Stück 2 60 u. 3 30 M.</p> <p><b>Molree-Rock</b> alle Farben mit Volant Stück 3 75 u. 5 25 M.</p> <p><b>Alpaca-Rock</b> in Treane garniert, Stück 1 95 u. 2 35 M.</p> <p><b>Alpaca-Rock</b> mit eleg. Volant, Stück 4 75 u. 6 75 M.</p> <p><b>Alpaca-Rock</b> mit Seidenvolant, Stück 3 50 u. 12 00 M.</p> <p><b>Reinseld. Taffetröcke</b> alle Farben Stück 10 50 u. 15 00 M.</p> <p><b>Bank. Piqué-Anstandsrock</b> Stück 1 65 u. 2 70 M.</p> <p><b>Weiss. Anstandsrock</b>, gebort Stück 1 65 u. 2 70 M.</p> <p><b>Weiss. Valenciennes-Rock</b> = 3 St. 50 u. 6 M.</p>
---	---	---





# Gebr. Barasch



Neumarkt 17

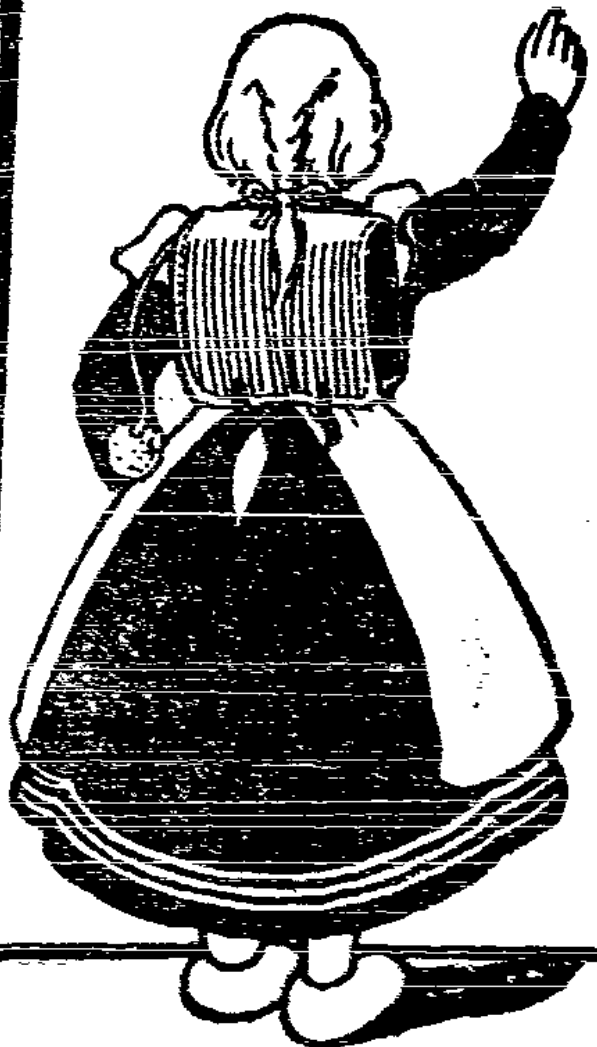
Ring 31/32

Friedr.-Wilhelmstr. 12

## Zum Schulanfang!

### Schultaschen

für Knaben u. Mädchen  
in reichhaltigster Auswahl  
Stück von **48** J an



- Schreibhefte in allen Einleituren . . . 1 Dutzend **50** J
- Aufgabenhefte . . . . . Stück **6, 3** J
- Oktavhefte . . . . . Stück **6, 3** J
- Diarien mit Wachsdeckel, 80 Seiten . . . Stück **20** J
- Diarien mit Wachsdeckel, 144 Seiten . . . Stück **26** J
- Höschblätter . . . . . 25 Stück **6** J
- Einschlagpapier, blau . . . . . 25 Bogen **10** J
- Etikettes für Schulhefte, weiss . . . . . 10 Stück **3** J
- Etikettes, schwarz und blau . . . . . 10 Stück **4** J
- Schulfedern . . . . . 1 Dutzend 9, 8, 7, 6, 5, **3** J
- Bleistifte . . . . . Stück 14, 8, 7, 4, **3** J
- Federhalter . . . . . Stück 8, 6, 4, 3, 2, **1** J
- Aka-Radiergummi . . . . . Stück 10, 7, 6, **5** J
- Engel-Radiergummi . . . . . Stück 5, 4, **2** J
- Kaiser-Radiergummi . . . . . Stück 5, 3, **2** J

- Federkasten Stück 48, 45, 38, 35, 32, 28, 22, 18, 12, **9** J
- Federbüchsen . . . . . Stück 8, **4** J
- Bleistiftspitzer . . . . . Stück 48, 38, 28, **18** J
- Kaisertinte . . . . . Flasche **4** J
- Reichstinte . . . . . Flasche **8** J
- Schiefertafeln, weiss . . . . . Stück 16, 12, **9** J
- Schiefertafeln mit poliertem Rand . . . Stück **45** J
- Schieferstifte . . . . . Dutzend 7, **3** J
- Tafelschwämme . . . . . Stück **3** J
- Tintenwischer . . . . . Stück 8, **3** J
- lineale . . . . . Stück 9, **2** J
- Bücherträger . . . . . Stück 2, 25, 1, 40, **1, 25**
- Frühstückstaschen zum Umhängen, Stück 1, 45 98, **48** J
- Butterbrotpapier . . . . . 100 Blatt **19** J
- Ordnungsmappen . . . . . Stück 1, 25, 88, **48** J

### Vorzugs-Anzeige!



**10 pCt. Rabatt**

Schlesische Fahrrad-Industrie, Telefon 7102, Maschinenstraße 9.

### 21 Friedrich-Wilhelmstraße 21 Konfektionshaus Zorlig

Stehen und Sitzen leichter in dem aus Plüsch ohne Aufwendigkeit hergestellten Kleid- und Jackettmachen, weicher und glatter arbeitend, leicht und strammend in bekannter Form mit gelbem Futter, Kleid- und Jackettmachen herstellend. Hier Herrenmädchen.

**Adolf Reimelt**  
Fahrradmeister,  
Matthiasplatz Nr. 2,  
großes Lager mit  
besten Filz- und  
Seidenbüten.

# Brennabor

bestes Rad

Die Kugellager dieses Rades sind ölhaltend und staubsicher: sie brauchen im Jahre nur einmal geölt zu werden.

Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.

General-Vertrieb: **Wilhelm Hermann**, Neue Taschenstraße 4 (Viktoria-Theater gegenüber)

Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb.  
Zeitgemäße, billigste Preise. — Teilzahlung gestattet.

**Max Rüster**

Neu- u. Allright-Räder 1907.

Beste und leichteste Räder für den Sommer.

Reparatur-Werkstatt — Kasse von 1000 Mark an abwärts in Zahlung genommen.

Telefon Nr. 22, 23, 24 u. 42 222.

Städt. Werkstatt.

Fabrik mit 200000 Liter fähiger Maschinen für den Betrieb.

Reparatur-Werkstatt für alle Reparaturen.

Telefon Nr. 22, 23, 24 u. 42 222.

Städt. Werkstatt.

### Die Sozialdemokratie

mit die

### Wahlen zum Deutschen Reichstage

von Paul Hirsch und Bruno Borchardt

mit einer farbigen Uebersichtskarte und zwei graphischen Darstellungen.

Preis 1. — Mark.

Zu haben in der

### Expedition der Volkswacht.

Modernste Seidenstoffe  
Wollstoffe, Alpaccas, Musseline  
Halb. Roben, fertige Wiener Blusen.

Specialität: Brautstoffe.

Billigste und beste Preise für guten Einkauf.

# Freund & Kuttner,

Ring 39/40. Seidenhaus. Ring 39/40.

**Josef Swienty**

Spezialmaschinen! Fertigmotoren!

Das Rad ist der Schlüssel zum Fortschritt und die Schlüssel zum vollen Selbstbewusstsein und billigen Fortschritts. Nicht nur über den Fortschritt, sondern auch über den Fortschritt selbst. In der Welt der Fortschritt ist die Welt der Fortschritt. In der Welt der Fortschritt ist die Welt der Fortschritt.

Telefon Nr. 22, 23, 24 u. 42 222.

Städt. Werkstatt.

Eschen erfinden:

### Der Schutz der Deutschen in Frankreich 1870/71.

Aus den diplomatischen Akten der Regierung der Vereinigten Staaten.

Herausgegeben von Adolf Heppner.

Preis 3. — Mark.











**Stadt-Theater.**  
 Sonntag: „Mignon“  
 Montag, nachmittags 8 Uhr:  
 „Cervantes Casse“  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 „Das alte Dorf“  
 „Der Jagdhund und die Prinzessin“  
 „Die Jungfrau von Orleans“  
 „Sannhäuser“  
 „Lore“

**Lobe-Theater.**  
 Sonntag, zum 2. Male:  
 „Die Gondolieri“  
 „Der Bienenbaron“  
 „Die Landstreicher“  
 „Die lustige Witwe“  
 „Süßwälder“

**Thalia-Theater.**  
 Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:  
 „Die Ehre“  
 „Glasmann als Erzherzog“  
 „Fährmann Kienitzel“  
 „Süßwälder“

**Schanspielhaus**  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Liebich's Etabl.**  
 Das brillante  
**März-Programm.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr.

**Victoria-Theater**  
 (Simmentaler Garten).  
 Gänzlich neues  
**Programm!**  
 12 Attraktionen.  
 Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Bons Wochentags gültig.

**Zeltgarten**  
 Dir. H. Kerschke.  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Feenreich**  
 (Zeltgarten-Tunnel)  
**Damen-Orchester**  
 „Union“  
 Anfang 7 1/2 Uhr. — Entree frei.

**Gräßchen.** Tr. Flöter's  
 Am 2. Feiertag: **Fest-Tanz.**  
 Am 3. Feiertag: **Tanz.**

**G. Pick's Etablissement, Morgenau.**  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Scala**  
 Nikolalstr. 27.  
 Heute Sonntag,  
 (1. Feiertag):  
 Nur einmalige  
**Grosse**  
 Spezialitäten-  
 Vorstellung.  
 10 Attraktionen  
 Unter anderem:  
 Neu! Neu!  
**Des Löwen**  
**Erwachen.**  
 Neu! Neu!  
**Lucy Mizi**  
 Soubrette.  
**Mstr. Alvanti,**  
 komischer Jongleur.  
**Anton Kluss**  
 Dumorist.  
**Gid. Albass,**  
 Traßspiel-Alt.  
**Grete und Toni**  
 Duettisten.  
**Lina Missurda**  
 Sängerin.  
**Mr. Bobson,**  
 Excentrique.  
**Monsieur Renée**  
 Karten- und Münzen-  
 Manipulator.  
 Entree 30 Pf.  
 Kassenöffnung 5 Uhr.  
 Anf. des Konzerts 6 Uhr.  
 der Vorstellung 7 Uhr.  
 2. u. 3. Feiertag:  
**Großer**  
**Schleifentanz**  
 bei verstärktem Orchester.  
 Tanzschleifen: Dame 30 Pf.  
 Herren 50 Pf.  
 Entree 10 Pf.  
 Anf. 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

**Paradies**  
 Tanzsaal  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Palmengarten.**  
 Dir. H. Kerschke.  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Elite-Orchester**  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Emil Milde's Etablissement**  
 Drei Kaiser-Säle, Erbschenerstrasse 74.  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Central-Ball-Säle „Deutscher Kronprinz“**  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Civoli**  
 Renoviert! Neue Beleuchtung!  
 2. und 3. Feiertag:  
**Gr. Fest-Tanz.**  
**Fr. Pflingst, Uferstr. 48.**  
 2. und 3. Feiertag:  
**Grosser öffentl. Tanz.**  
 Die neuesten Tanzstücke mit vollem Orchester.  
 Es ladet ergebenst ein [1857] Fr. Pflingst.

**Ball-Saal Königsgrund.**  
 2. und 3. Feiertag:  
**Großes Tanzvergnügen.**  
 1559 W. Heinze.

**Bergkeller Gemüthl. Tanzvergnügen**  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Gold. Zepter**  
 1. Feiertag: Soiree bei  
 M. G. S. „Sch. Sing.“  
 2. und 3. Feiertag:  
**Gr. öffentl. Tanz.**  
 Schließen und Scherz-Tanz. — Es ladet ergebenst ein A. Schallz.

**Wilhelmsburg**  
 Neudorf-Strasse 54.  
 2. und 3. Feiertag: [1550]  
**Grosser Tanz.**  
 Jeden Donnerstag: **Fest-Kränzchen.**  
 H. Fuchs.

**Carl Bräuer's Festsäle**  
 „Zur frohen Stunde“ 894  
 Cablistraße 20/22.  
 2. und 3. Feiertag:  
**Großes öffentl. Tanzvergnügen.**  
 Es ladet ergebenst ein D. O.

**Oppelner Schloßbräu**  
 Friedrich-Wilhelmstraße 30. 1552  
 2. und 3. Feiertag:  
**Grosser öffentl. Tanz**  
 Um die meine Bekanntheit zur Abhaltung von Hochzeiten und Vergnügen  
 bei billigen Preisen.  
 Alfred Schumann.

**Wilh. Jenke's Etablissement**  
 Chlauer Chaussee 52/54, Haltestelle der städtischen Straßenbahn.  
 2. und 3. Feiertag:  
**Öffentlicher Tanz**  
 bei voller Musik. — Speisen und Getränke in bekannter Güte. Auch steht die  
 Regelbahn zur Verfügung. Es ladet ergebenst ein W. Jenke.

**Theodor Deutscher's Familienlokal, Subenstr. 50.**  
 2. und 3. Feiertag:  
**Großes öffentliches Tanzvergnügen**  
 Anfang 4 Uhr. Neue Tänze. Gute Musik.  
 Es ladet ergebenst ein [1554] Theodor Deutscher.  
 1. Feiertag: **Großes Militär-Strasentanz.** Anfang 7 Uhr. Entree 20 Pf.

**Wilhelmshöhe, Subenstraße Nr. 125.**  
 Heute Sonntag (1. Feiertag):  
 Familien-Unterhaltungabend bei Essen und Musik. „Victoria“.  
 Anfang 5 Uhr.  
 2. und 3. Feiertag:  
**Grosser öffentlicher Tanz**  
 Anfang 4 Uhr. — Ende 1 Uhr. Ergebenst C. Pöser.

**Kurgarten Pöpelwitz.**  
 (Angeordnetes Familien-Lothal in der Villenstraße.) 1587  
 1. Feiertag: **amüsante Unterhaltung.**  
 2. u. 3. Feiertag: **großes öffentliches Tanz**  
 bei vollem Orchester.  
 Große Musikanten, sowie gutes Kaffee u. schmackhafte Kuchen.  
 Es ladet ergebenst ein Oskar Anders.

**„Ballhof“, Schiefwerderplatz 12.**  
 2. u. 3. Feiertag: **Großer Fest-Tanz.** J. Barlett.  
 1. Feiertag: **Soiree bei M. G. S. „Grundstein“.** Musik: Oskar Anders.

**Villa Liebich Otto Thomas.**  
 1. Feiertag: **Musikalische Unterhaltung.**  
 2. und 3. Feiertag:  
**Grosses Tanzvergnügen.**  
 Es ladet ergebenst ein [1545] D. O.

**Klein-Gandau Gerichtslokal**  
 2. Feiertag: **Großer öffentlicher Tanz.**  
 3. Feiertag: **Großer öffentlicher Tanz.**  
 Es ladet ergebenst ein [1570] R. Philipp

**Etablissement „Heinrichsburg“, Cosel.**  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Gräßchen. Franz Narr's Etablissement.**  
 Am 2. Feiertag: **Fest-Tanz.**  
 Am 3. Feiertag: **Großer öffentlicher Tanz.**  
 Es ladet ergebenst ein [1541] D. O.

**Harmonie, Ortzen, Pöpelwitz.**  
 2. und 3. Feiertag: **Großer Tanz bis 1 Uhr.**  
 1. Feiertag: **Soiree bei M. G. S. „Grundstein“.**

**Etablissement „Fürstencrone“, Pöpelwitz.**  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Knappes Etablissement, Pöpelwitz.**  
 Soiree vom Athletenklub „Maffo“.  
 2. und 3. Feiertag:  
**Großer öffentlicher Tanz bis 2 Uhr.**

**Etablissement „Schweizerhof“, Pöpelwitz.**  
 2. u. 3. Feiertag: **Grosser öffentl. Tanz.**  
 Es ladet ergebenst ein [1555] R. Schallz

**M. Fuchs Ball-Säle, Pöpelwitz-Strasse 36.**  
 Sonntag, abends 8 Uhr:  
 „Die Millionenerbschaft“  
 „Sherlock Holmes“  
 „Dufferl“  
 „1001 Nacht“

**Etablissement Belvedere**  
 2. und 3. Feiertag:  
**Großes öffentliches Tanzvergnügen.**  
 Touren und Schleifentanz. — Vorküchlich gekochte Speisen. — Gute Musik.  
 Es ladet ergebenst ein Fr. Schallz.

**Hansel's Etabl., Pöpelwitz, „Deutscher Kaiser“.**  
 1. Feiertag: **Gr. Festsouiree.**  
 2. Feiertag: **Großer Tanz bis 2 Uhr.**  
 3. Feiertag: **Großer Fest-Tanz.**  
 Ganz neue Gesangs-Tänze. Letzte gratis. 1568

**Wollin's Ball-Säle**  
 vis-à-vis Schlachthof. Haltestelle der Strassenbahn.  
 1. Feiertag: **Grosse Soiree.**  
 2. Feiertag: **Grosser öffentlicher Tanz bis 2 Uhr.**  
 3. Feiertag: **Grosser Tanz.**

**Karl Weisse's Etablissement**  
 Pöpelwitzstraße Nr. 23. 1571  
 2. und 3. Feiertag:  
**Grosses öffentliches Tanzvergnügen.**  
 Es ladet ergebenst ein D. O.

**„Schwarzer Bär“**  
 Pöpelwitz. 1572  
 2. u. 3. Feiertag: **Gr. öffentlicher Tanz bis 2 Uhr.**  
 Musikant von Casino-Orchester. — Telefon Nr. 9355. Hugo Becker.

**Letzter Heller**  
 Familien-Etablissement.  
 2. und 3. Feiertag:  
**Grosses öffentliches Tanzvergnügen**  
 Es ladet ergebenst ein I. Pachnicka.

**Bürger-Säle Morgenau.**  
 Am 2. und 3. Feiertag:  
**Gr. Fest-Kränzchen.** Orchester.  
 Anfang 4 Uhr. — Ende 1 Uhr.  
 Am 2. Feiertag: Entree 20 Pf. pro Person.  
 Am 3. Feiertag: Entree 10 Pf. pro Person.  
 Tanzschleifen 50 Pf.  
 Sommer- und Winter-Platz.  
 Große Belustigung für Jung und Alt.  
 Gedruckt bei G. Grosse Gata-Rottfest.

**Mischke's Etablissement, Morgenau.**  
 Tel. 7455. 1. Feiertag: **Großes Konzert.** Tel. 7455.  
 2. u. 3. Feiertag: **Großer öffentlicher Tanz.**

**Dürrgoy**  
 2. u. 3. Feiertag: **Großes öffentl. Tanzvergnügen.**  
 Es ladet ergebenst ein [1577] R. Michael's Etablissement

**Wilh. Riedel's Etabl. „Fürstencrone“, Pöpelwitz.**  
 2. u. 3. Feiertag: **Großes öffentl. Tanzvergnügen.**  
 Es ladet ergebenst ein [1570] R. Philipp

**Oswitz, Gerichtskretscham.**  
 2. und 3. Feiertag:  
**Grosses Tanz-Vergnügen.**  
 Es ladet ergebenst ein [1577] R. Michael's Etablissement

**Maria-Höfchen. Müller's Etablissement.**  
 2. Feiertag: **Grosser öffentlicher Tanz.**  
 Es ladet ergebenst ein [1568] D. O.



# R. G. Leuchtag Nacht.

Nicolaistrasse 8.

**Spezial-Haus**  
ersten Ranges  
für  
**Damen- u. Mädchen-**  
**Konfektion.**

Eigen-Fabrikation.  
Streng feste Preise.

Jaquettes, in Tuch, Corkscrew und Cheviot, . . . . .	3.25, 4.50, 5.75 7.50, 9.00 bis 40.00 Mk.
Paletots, schwarz und farbig, in Tuch, Corkscrew und engl. Stoffen, . . . . .	6.25, 7.50, 9.75 12.00, 15.00 bis 60.00 Mk.
Costumes, in Tuch, Cheviot und engl. Stoffen . . . . .	15.00, 18.00, 21.00 25.00, 30.00 bis 60.00 Mk.
Staubmäntel, nur imprägniert, in Mouliné, Popeline, in gestreiften und # Stoffen, . . . . .	4.25, 5.60, 7.50 9.75, 12.00 bis 30.00 Mk.
Umhänge und Capes, schwarz und farbig, in Tuch, Corkscrew und Fantasiestoffen,	6.75, 8.25, 9.75 11.00, 15.00 bis 40.00 Mk.
Costumröcke, lang und fussfrei, in schwarz und farbig, . . . . .	3.25, 4.50, 5.75 7.50, 9.00 bis 30.00 Mk.
Mädchen-Jaquettes und Mädchen-Capes in allen Grössen und Stoffen,	1.25, 2.25, 3.50, 4.75, 6.00, 7.50 bis 15.00 Mk.

**Erste Schlesiische Nähmaschinen-Fabrik**  
Breslau, **Wihle & Kogel**, Patentfabr. No. 82.  
en gros en detail

**Fahrräder** in vollendeter Technik u. modernster Ausstattung.  
**Orig. Glaes Pfeil**, **Pfeil-Motorräder** in höchster Ausführung.  
**Spezialmarke „Aquila“**

**Nähmaschinen** in höchster Ausführung mit modernster Technik.  
Spezielle Orig. Adler- u. hochw. Deutsche Singer-Nähmaschinen (eigene Fabrik) u. a. berühmte Systeme.

**Fahrradzubehörteile** Lager haben  
**Velodrom-Hohenzollern** u. a. in bester Ausführung.  
Für Käufer gratis Fahr- u. Halterricht.  
Reparatur und Freistellen gratis und franco.  
Grösste Reparatur-Werkstatt am Platz.  
Eigene Schweißungs-Anstalt. — Emailierwerk.  
Teillieferungen gestattet.

**Moritz Schensowsky**  
Kupferschmidstr. 63, Ecke kleine Fleischbrücke.  
**Arbeitssachen**  
Hamburger Lederhosen, Lederjackette, Hausr- u. Nachschmitt-  
Eisen u. Messer sowie sämtl. Arbeitssachen auch nach Mass,  
in bester Ausführung. Lager fertiger Wäsche für Männer,  
Frauen u. Kinder. **Preise billigst.**

**Schuh- u. Stiefellager**  
in bekannt guter und reeller Ware  
u. neuesten schönen Modellen nur  
**37 Scheitnigerstr. 37.**

**Josef Keller.** Bitte genau auf meine  
Firma zu achten.  
Bestellungen werden sofort ausgeführt.

**Volkswachtleser!**  
Einige große Feiern  
**Konfirmanden - Anzüge**  
**Herron-Anzüge**  
**Knaben - Anzüge**  
auswählbar in verschiedenen.  
**Bekleidungshaus**  
**Jacob Markus**  
Friedrich-Str. 22.

**Grösstes Waren- und Möbel-Kredit-Haus**

**Julius Ollendorff & Co.**  
Inhaber: Adolf Schröder  
Albrechtsstr. 14  
(blaues Haus)  
Breslau.

**Herron-, Damen-, Kinder-Konfektion**  
**Manufakturwaren**  
**Teppiche**  
**Nähmaschinen**

**Wiederungen etc.**  
**Möbel, Polsterwaren etc.**  
Verkauf sämtlicher Waren  
unter Garantie.  
**Kleinste Anzahlung**  
**Bestmögliche Abzahlung**  
Kauf- u. Mietvertrag auf  
jede Bestimmung.

**Premier- und Solid-Fahrräder**  
Modelle 1907  
sind elegant, beschleunigend und dauerhaft.  
Preise staunend billig — Alle Räder neu in Zeitung.  
Teillieferung gestattet.

**Richard Kühn**, Patentfabr. 53.

Kein Gastwirt,  
Kein Kaufmann,  
Kein Vorkosthändler  
versäume

**Neubräu-Lagerbier**  
anzuschaffen!

**Neubräu**  
(vorzügliches, gehaltvolles Lagerbier)  
in Flaschen und Gebinden empfohlen

**Hopf & Görcke**  
Tel. No. 238 Gräbsohen. Tel. No. 1921.

Kein Biertrinker  
versäume „Neubräu“ zu probieren!

**Inventur-Ausverkauf.**  
Um mein riesiges Lager in  
**Glas-, Porzellan-, Luxuswaren,**  
**Beleuchtungskörpern,**  
**Haus- und Küchengeräten**  
in kurzer Zeit bedeutend zu verkleinern, gebe ich  
**bis Montag, den 8. April**  
auf sämtliche Waren

**20-50% Rabatt.**  
Rabatt wird jedem Kunden an der Kasse abgezogen.  
Bitte genau auf die Firma zu achten.

**S. Beyer**  
Alte Taschenstrasse 1.



Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 30. März.

Geschichts-Kalender.

- 1796 Der Märchenbilder Joh. Carl August Müllers in Jena.
1826 Wilhelm Hehnrich in Köln.
Der Dichter Heinrich Heine in Heilbronn.
1840 Der Aristokratische Ernst Balda (Edward Schnitzer) in Meisse.
1888 Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Max Kayser.
30. März.
1859 Skizzenhafte Besizer: Vermischung der Franzosen auf Skizzen.
1859 Der Reichsmilitär Adam Ries (Riese) zu Annaberg im Erzgebirge.
1856 Der Pariser Friede beendet den Krimkrieg.
1882 Sozialdemokratischer Parteitag in Kopenhagen.
31. März.
1896 René Descartes (Cartesius), einer der Begründer der modernen Philosophie in La Haye (Touraine).
1782 Der Komponist Josef Haydn in Rohrau (Nieder-Österreich).
1853 Die deutsche Bundesflotte wird im Bremerhaven verifiziert.
1881 Erste Verlängerung des Sozialengesetzes.
1. April.
1864 Das „Berliner Volksblatt“ (Vorwärts) gegründet.

Sozialliste von Breslau und Umgegend.

(Bitte ausschneiden und mitbringen.)

Arbeiter, Parteigenossen! Unter Opfern an Geld, Mühe haben wir in Breslau den Kampf um die Soziale bis zum vollen Erfolge durchgeführt. Unser Kampf war ein Kampf gegen die polizeiliche Bevormundung der Wirte, unser Sieg ein Sieg über die Breslauer Polizeibehörde. Ungeschindert, wenigstens soweit die preussische Meinungsfreiheit dies gestattet, kann nun in allen Teilen von Breslau das freie Wort erschallen. Nie wieder wird sich die Breslauer Arbeiterschaft die Soziale durch „höheren Einfluß“ entziehen lassen. Doppelt müssen wir nun darauf achten, nur solche Wirte zu besuchen, die uns ihre Soziale zur Verfügung stellen und nur an Vergnügen von irgendwelchen Vereinen teilzunehmen, die in solchen Sälen stattfinden. Kein Wirt darf einen Groschen von uns erhalten, der uns nicht jederzeit gern sieht. Meidet unbedingt jedes gesperrte Lokal!

Freie Soziale

a) im Stadtgebiete Breslau.

Döblener Tor:

- 1. Gewerkschaftshaus (Joh. G. Reuberger), Margaretenstraße 17.
2. Zum goldenen Szepter (Joh. Schulz), Klosterstraße 47.
3. Klosterplantage (Joh. Schwab), Döblener Chaussee 122.
4. Zeiler's Lokal, Döblener Chaussee 52/54.
5. Kober's Lokal, Morgenaustraße 9.
6. Witsche's Lokal, Morgenaustraße 2.
7. Endermann (Wägelche), Morgenau.
8. Pisk, Morgenau.
9. Max Sagedorn, Morgenau.
10. D. Wirt (Wägelche), Morgenau.
Streblener Tor:

Schweidnitzer Tor:

- 11. Wilhelmshöhe (Joh. R. Volter), Hubenstraße 125.
12. Baume's Lokal (Joh. Th. Deutscher), Hubenstraße 50.
13. F. Reugebauer's Lokal, Herdainsstraße 100.
Schweidnitzer Tor:

Gräbischen Tor:

- 14. Fidioli (Joh. F. Toth), Neuborfstraße 35.
15. Wilhelmshöhe (Joh. G. Fuchs), Neuborfstraße 54.
16. Zur trocknen Stunde (Joh. Bräuner), Gräbischenstraße 22.
17. Königsgrund (Joh. Heinz), Gräbischenstraße.
18. E. Raabes Lokal, Gräbischenstraße 87a.
Gräbischen Tor:

Nikolaier Tor:

- 19. Drei Kaiserjäger (Joh. E. Wilde), Gräbischenstraße 71.
Nikolaier Tor:

Nikolaier Tor:

- 20. Zeiler's Lokal, Födelwischstraße 23.
21. G. Knapper's Lokal, Födelwischstraße 15/19.
22. Prinz Carl (Joh. R. Fuchs), Födelwischstraße 36.
23. Margareten (Joh. D. Reuberger), Berliner Chaussee 203.
24. Karl Wolke, Berliner Chaussee 109/111.
25. Schweitzerhof (Joh. R. Staudt), Schmeißerstraße 23.
26. Teutischer Kaiser (Joh. R. Hausel), Berliner Chaussee Nr. 117/119.

Ängelcherberge (Joh. R. Reil), Tammstraße.

- 27. Zur Eisenbahn (Joh. G. Erbe), Födelwischstraße 1/3.
28. Schwarzer Bar (Joh. Hugo Beder, Berliner Chaussee Nr. 217/5.
Döblener Tor:

Döblener Tor:

- 29. Bahnhof (Joh. R. Deinsich), Schischmiedplatz 12.
30. Bergleiter (Joh. R. Waldmann), Reichsstraße 33.
Schneidnitzer Tor:

Schneidnitzer Tor:

- 31. Zumühlen Strand der Oder, Halberstraße 10.
32. Reis Schinkel (Joh. G. Fuchs), Wittstraße 45.
33. Fürstentronne (Joh. C. Schneider), Fürstentronne 22.
34. Kaiserpark (Joh. R. Fuchs), Parkstraße 18/30.
35. Wagner (Waldschen), Tiergartenstraße.
Innere Stadt:

Innere Stadt:

- 36. Scala, Nicolaistraße 26.
b) im Landkreis Breslau.
1. O. Kuhn in Hotel Nr. 19.
2. H. Brigg in Hotel Nr. 14.
3. Philipp (früher Bond) in Klein-Gandau.
4. Lesser Keller in Klein-Gandau.
5. Müller in Wausa-Gandau.
6. F. Ruppert in Wädelchen, Brunnenstraße 4.
7. A. Ruppert in Wädelchen, Dörfstraße 10.
8. Harmonie in Wädelchen, Dörfstraße 2.
9. Dr. Fischer (vorm. Jungs) in Wädelchen, Dörfstraße 4.
10. Dr. Jappe in Wädelchen, Dörfstraße Nr. 2.
11. Ruppert (Vertriebsstamm) in Klein-Libauisch.
12. A. Glöner (Vertriebsstamm) in Dömitz.
13. Grünau in Dömitz.
14. Kiewitz in Dömitz.
15. C. Kober in Dömitz.
16. Berend in Dömitz.
17. Wunderlich in Dömitz.

Gesperrte Soziale.

In Breslau.

- 1. Teutische Krone (früher Reichshaus), Weinstraße 19.

Im Landkreis.

- 1. Karl Deutsch in Dömitz.
2. Frau Gertrude Schulz in Dömitz.
3. Carl Geisler in Kapanthal.
4. Cuder in Kapanthal.

Die Lokalkommissionen der sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaften Breslauer u. Umgegend.

Nur die organisierte Arbeiterschaft!

Vereinigten Gewerkschaften! Arbeit, das Fest der Auferstehung, des Wachsens der Natur, macht auch uns an unsere Pflicht. Auch wir müssen erwecken aus dem kurzen Schlummer, der nach Beendigung des Wahlen die übermüdete Arbeiterschaft gelassen gehalten hat. Mit neuer Kraft, neugefakt, nehmen wir wieder den uns aufgezwingenen Kampf um die Befreiung der arbeitenden Klasse auf. Ein Teil, und nicht der unwichtigste, dieses Kampfes ist der um unser Versammlungsrecht, um Erwerbung von Lokalen und Versammlungsstätten.

Nur einem Jahre hat die Breslauer Arbeiterschaft gezeigt, daß sie diesen Kampf würdig und energisch zu führen versteht. Hierzig Lokale stehen uns in Breslau selbst zur Verfügung. Wie aber steht es mit dem Landkreise? In jedem Ortsschaften von mehr als 100 Häusern sind Lokale, wo wir uns ungehindert versammeln und ausprechen dürfen. Das muß anders werden. Die Wirte, die so gern unser Geld nehmen, uns auch recht gern sehen, wenn wir mit Frau und Kindern zu ihnen kommen und ihre Säle zum Tanzen benutzen, müssen uns diese auch zu Versammlungen zur Verfügung stellen, falls sie weiter von uns leben wollen. Was den Mitgliedschaften der bürgerlichen Parteien anstandslos gewährt wird, obgleich diese wenig oder garnicht in den Lokalen verkehren, daß der organisierten Arbeiterschaft, der Sozialdemokratie, nicht mehr vorenthalten werden. Unsere Geduld gegenüber dieser unwürdigen Behandlung kann die Warte ist zu Ende. Wir fordern unser Recht und wir erkämpfen es uns.

In diesem Kampfe uns zu unterstützen, in die Pflicht aller Arbeiter von Breslau und Umgegend. Bei der letzten Reichstagswahl hat so manches Breslauer Genosse auf das Resultat des Wahlkampfes gewartet, des Erfolges, auf den er große Hoffnungen gesetzt, die aber nicht erfüllt wurden. Und doch trägt so mancher der Genossen davon eine große Schuld. Voriges Jahr, als der Kampf um die Lokale im Landkreise einsetzte, waren es sehr viele organisierte Arbeiter, die teils aus Nachlässigkeit, teils aus Gleichgültigkeit, trotz aller Warnungen und Verbote, bei ihren Ausflügen oder Spaziergängen in den gesperrten Lokalen einkehrten, oder doch in solchen Lokalen, die zwar nicht gesperrt, aber auch nicht frei waren, während die Wirte, die den Zutritt hatten, uns ihre Lokale, allen Schikanierungen zum Trotz, zur Verfügung zu stellen, nicht unterläßt wurden.

Parteigenossen! Das darf nicht wieder vorkommen, solche Ausreden, als wie: „das Lokal ist doch nicht gesperrt“ oder „so, das habe ich nicht gewußt“ und anderes mehr dürfen nicht mehr laut werden. Mit aller Strenge muß gegen solche Arbeiter vorgegangen werden, die durch Unterhinderung der Wirte, die uns feindselig gegenüberstehen, Verrat an der Arbeiterschaft begehen, oder doch wenigstens einen solchen begünstigen. Die Gegensätze zwischen der Arbeiterklasse und den bürgerlichen Parteien haben seit den letzten Wahlen bedeutend verschärft. In ihrem Uebermut glauben letztere nun, uns alles bieten zu können. Die Warte ist fast vollkommen, daß ein Wirt im Kreislage ohne jede Veranlassung erklärt, „daß er sein Lokal der Sozialdemokratie nicht zur Verfügung stellt!“

Arbeiter! Wollt Ihr Euch solche Oberlegen länger stillschweigend gefallen lassen? Jetzt kommt wieder die Zeit, wo Ihr die Macht behält. Ihr se nun auch aus. Jetzt, wo die Natur zu neuem Leben erweckt, wo Mutter Erde sich aus der eifigen Umklammerung des Winters befreit, wo alles wieder grünt und sproßt, da schließt auch der Arbeiter auf wenige Stunden die Pforten des Kapitalismus von sich und marschiert über die Straßen mit seiner Familie hinaus aufs Land. In Laufen den Straßen auch die Breslauer Arbeiter im Frühling und Sommer hinaus in die Umgebung der Stadt, um nach sechsstündiger harter Fron auf einige Stunden der Erholung zu pflegen. Da darf er nicht vergessen, was er sich und seiner Klasse schuldet. Er muß zu einer häßlichen Einstellung werden, daß jeder Arbeiter zu jeder Zeit die Lokale, die von nun an ständig erscheinen wird, bei sich führt und auf Verlangen vorzeigen kann. Die gegenseitige Kontrolle muß eingeführt werden. Der Eine und der Andere darf sich nicht beleidigt fühlen, wenn ihr kein Freund oder Kollege einmal fragt, welches Lokal ihr diesen oder jenen Ort frei ist. Nur auf diese Weise werden wir zu unserem Ziele kommen und die Parteibewegung im Land- und bei uns liegenden Kreisen auf die Höhe bringen, auf der sie schon längst haben sollte. Es werden in den nächsten Tagen an allen Orten Flugblätter herausgegeben werden, die der Arbeiterschaft anzeigen, welche Lokale frei sind, und sie an ihre Pflichten erinnern.

Der Untergang fordert hiermit alle Arbeiter und deren Führer im Landkreis Breslau (Land-) Kreiswerkstatt und in den umliegenden Wahlkreisen auf, ihm die Lokale bekanntzugeben, die uns zur Abhaltung von Versammlungen zur Verfügung stehen, und die Wirte zu nennen, die sich, nachdem sie zuvor schriftlich von den Arbeitern haben, beharrlich weigern, uns ihre Säle zur Ausübung eines wichtigen Rechtes als Lokal übergeben, des Versammlungsrechtes, frei zu geben. Kostlos und kostenlos, die Lokale im Landkreis bekanntzugeben, nach dem dem Untergang sofort erteilt werden soll.

Und nun Parteigenossen, an die Arbeit! Nehmt Euch ein Beispiel an den bürgerlichen Parteien, die in allen Ecken des Reiches die sozialdemokratischen Wirte und Geschäftsmänner kopieren. Was hindert uns, Gleiches mit Gleichem zu begehen? Es immer höher steigende, die Natur an seinen Orten erweckende Sonne mehnte auch an unsern Pflichten und erteilt uns mit neuer Energie. Jeder einzelne von uns muß diesen Kampf energisch für unser Recht! Jede einzelne Solidarität, denn es ist uns der Sieg im letzten Jahre!

Mit Parteigenoss

Das Aktionskomitee der sozialdemokratischen Partei

A. L. Kober, Vorsitz.

Breslau, 2. März 1907, Nr. 1. 1. 1. 1.

Ein Obergraf aus Schwesig! Die Verwendung unserer städtischen Wasserwerke stellt folgendes mit: Das zur Verwendung kommende Wasser aus dem Grundwassergelände enthält geringe Mengen von Eisen- und Mangan, das es gelingt, das Eisen vollständig und das Mangan bis auf Spuren auszufällen. Außerdem sind die Arbeiter an den Sandfiltern zur Filtration von Oberwasser jetzt soweit vorgeschritten, daß mit diesen Filtern von jetzt ab ebenfalls ein einwandfreies Trink- und Gebrauchswasser hergestellt werden kann. Das Leitungswasser kann im Hauswirtschaftsbetriebe daher wieder in rohem Zustande verwendet werden.

Der Prediger Richter stellt, so wie es von einem Mitgliede der freien Religionsgemeinde geschrieben, seinen diesjährigen Parteitag vor im Konserthaus ab. Dies ist wohl auch der Grund, weshalb sich Arbeiter nur in geringer Zahl eingefunden hatten. Das Konserthaus ist zwar nicht boykottiert, aber die Arbeiter meinen, es gibt gar nicht so viele Säle in Breslau, in denen feste Gedanken jeder Art geäußert werden können, daß auch für den freireligiösen Herrn Prediger noch anhermüht genügend Raum gemessen wäre. So hatte sich zu der Versammlung ein Publikum aus den sogenannten besseren Ständen eingefunden. Der Saal war besetzt. Für seine, wie immer interessanten und lehrreichen Ausführungen fand Redner viel Beifall. Der freireligiösen Bewegung ist mit solchem Beifall allein aber nicht viel gewohnt. Wir erinnern uns des vorjährigen Parteitagvortrages im Gewerkschaftshaus, der den Austritt von 80 Personen aus der Parteifolge zur Folge hatte. Diesmal wurde ein einziges Antrittsformular sofort ausgefüllt und dieses kamme von einem Tischler, der sich zufällig im Konserthaus vertritt haben möchte. Für das bessere Publikum sind die Worte eines freireligiösen Predigers ebenfalls nicht als vorläufiger Oberbegriff. Wie in die sozialdemokratische Partei vertritt sich auch in unsere freie Religionsgemeinde nach höchsten ein paar Idealisten aus bürgerlichen Kreisen. Die Klasse des Bürgertums sieht ja nicht den Grund der Kirche als Werkzeug des Klassenkampfes. Die freireligiöse Bewegung kann deshalb auch als Klassenbewegung groß werden, gleichwie der von Herrn Prediger Ullrich so hoch geschätzte Jesus sich nur an die Mächtigen und Bedrungen, an die Böllere und Säuber mit Erfolg wandte, während der reiche Jüngling schließlich wieder zurückkehrte.

Die städtische Handwerkerkammer beginnt ihr Sommerhalbjahr am 2. April. Anmeldungen zu den Tageskassen für Schlosser, Mechaniker, Tischler, Modellierer, Holzbildhauer, Maler und Kunstschreiner sowie zu den Abendkassen für alle Gewerbe werden im Anstaltsgebäude, Klosterstraße 19, entgegengenommen. Einmal Hinweises darauf, wie wichtig und nützlich der Besuch unserer freireligiösen Handwerkerkammer ist, bedarf es nicht.

Städtische Bibliothek und Lesehallen. Die städtischen Bibliothek (Klosterstraße 28), II. (Klosterstraße 1) und III. (Friedrichstraße) sind am Donnerstag und am ersten Osterfesttag geschlossen; am zweiten Osterfesttag dagegen werden die von 11-1 Uhr geöffnet sein. — Die sechs städtischen Volksbibliotheken bleiben am Donnerstag, sowie am 1. und 2. Osterfesttage geschlossen. Die Stadtbibliothek und das in ihr verbundene Lesezimmer (im Sporkastengebäude) bleiben in der Zeit vom 28. März bis 2. April für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Heute Schaner-Sadenfalk. Am heutigen Samstag werden in Breslau die Geschäfte bis 10 Uhr Abends für den Verkauf geöffnet.

Die Gesellen- und Lehrlingsarbeiten-Feststellung, die am 2. Osterfesttag eröffnet wird, in der 1 Uhr mittags ab für das Publikum geöffnet. Dasselbe enthält in vier Gruppen über 300 Ausstellungsstücke aus allen Gewerken. (Siehe Anzeiger.)

Die Differenzen im Brauergewerbe, Brauerei Union, sind beigelegt. Nach dem Direktor mit der Verwaltung des Brauereibundes deutscher Brauereiarbeiter, Vorsitzende Breslau, geführten Verhandlungen im Stillen, dürfte nunmehr auf einen längeren Frieden zu hoffen sein. Nur wäre zu wünschen, daß auch die technischen Vorgesetzten ein wenig mehr Rücksicht in der Behandlung der Arbeiter sich anerkennen.

Der heilige Barockbau! Aus ihrem Besuche wird der „Breslauer Morgenzeitung“ geschrieben: Ein, wie sich später herausstellte, seinem Transporter im Bahnhofsgebäude aus der Versteigerung erworbener Gemälde ein Künstler war in ein dem Hauptbahnhof gegenüber liegendes Wohnhaus gerannt und hatte dort einen Selbstmordversuch verübt, indem er sich mit einem Hakenmesser die Halsader aufschnitt. Ein Bewohner des Hauses holte persönlich einen Schutzmann herbei, und dieser schickte unter Vermeidung des demselben Hauseigentümer gehörigen Lebens eine Krankenschwester herbei, der allerdings erst nach vielen Hin- und Herreden — etwa 7 Stunden verweilend darüber — erlitten. Jetzt wird, und das ist das Kuriose, der nämliche Bewohner von der Polizei angehalten, den Krankenwagen, in welchem der Selbstmörder fortgeschickt wurde, zu begleiten! Selbstverständlich wurde solch Aufsehen abgelehnt. Für keine Menschenkenntnis und Hilfsbereitschaft auch noch bezahle zu sollen, das ist denn doch ein starker Grad. Das war ungeheuer kostbar, als wenn jemand, der bei dem Publikum ein Verstand die Feuerwehr alarmiert, für die Verbeihaltung der Feuerwehren Zahlung leisten müßte. Tatsächlich aber bedroht er eine Preiszahlung für seine Unwissenheit im Dienste des öffentlichen Interesses. Gewiß handelt es sich in unserem Falle nur um einen bürgerlichen Leinwand, aber schon sind solche Vorkommnisse wohl. — Schön sind solche Vorkommnisse manchmal insofern, als sie das bei uns zu Lande herrschende Maß für die Freigabe der Freigabe freigegeben. Auch das ist etwas wert.

Gegen das Leben von Schanzenromanen richtet sich die Vermeidung des Direktors Dr. Vohle in dem Jahresbericht der ersten Berliner städtischen Reichsliste. Es heißt da: „Die Warte, die bürgerliche Verfall der Kinder unwürdig zu hindern, und es nicht zu wagen, daß sie schlechte Bücher lesen. Gewissenlos gefällig sind die behauptungen, daß sie mit dem Induzens und Kinder beschreiben und die auf der Straße überall anwesenden städtischen Wachen mit ihren schützenden Hülsen und Joten. Solche Verfall wird die Warte der Kinder und bedroht sie in ihren künftigen Entschluß und künftigen Reue auf das höchste.“

Der Gesang-Gesellschaft „Bildungsverein“ (Eingebunden der freien Religionsgemeinde) findet am Donnerstag (sein 25. Geburtstag) im Gewerkschaftshaus, Margaretenstraße 17, der Verein, wie bisher, bemüht ist, um Platz zu finden, weshalb ihm ein solches Haus in nächsten wäre.

In der Volkszeitung wurden am 27. 3. 1907 21 Personen genannt.

Verstorbene wurden: eine goldene Denkmünze in Dömitz, ein goldener Kreuz und ein Kreuzer-Abzeichen.

Verstorbene sind ein städtischer Arbeiter.

Verstorbene kamen: eine Witwe mit einem kleinen Kind, eine Frau Karoline Weitz und Tante auf den Namen Gertrud.

Verstorbene wurden: eine Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren und einer Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren und einer Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren.

Verstorbene wurden: eine Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren und einer Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren.

Verstorbene wurden: eine Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren und einer Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren.

Verstorbene wurden: eine Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren und einer Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren.

Verstorbene wurden: eine Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren und einer Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren.

Verstorbene wurden: eine Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren und einer Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren.

Verstorbene wurden: eine Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren und einer Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren.

Verstorbene wurden: eine Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren und einer Arbeiterin am dem Namen ein Arbeiterin mit 25 1/2 Jahren.







# Alpacca Eolienne Costumestoffe

Diese von der diesjährigen Mode bevorzugten Stoffarten sind

**in jeder Preislage**

in nur verbürgt soliden Qualitäten, in unerreichten Sortimenten vorrätig.

## D. Süßmann

Reuschestr. 8/9, Ecke Büttnerstr.

In 5 Säulenhallen übersichtliche Ausstellung mit Preisen zur Erleichterung der Riesenauswahl.

**J. Kaluzna, 8**  
Schuhmacherstr., Strichstr. 17  
2. Stock u. 1. St. Schlingengasse.  
empfehl ich diese großen  
Sachen von  
**Schuh-  
Waren**  
für Herren, Damen  
und Kinder. Ganz  
besonders aufmerksam mache ich  
alle meine Freunde und Bekannte  
auf mein großes Lager in  
Konfirmations-Hüte.  
Preise sehr, aber äußerst billig.  
Bitte genau auf Firma achten.



**Zur Konfirmation**  
empfehle mein reichhaltiges Lager  
in Herren- und Damenhüten, Kotten,  
Brochen, Ohrringen, Kreuzen, Ringen  
und Medaillons in Gold, Silber und  
Dahlsilber, in bekannter Güte. [73]

**Eugen Klopsch,**  
Bohrerstraße 27,  
vis-à-vis der Sabatierstraße.

### Möbel Spiegel. Polsterwaren

in eigener Werkstatt von nur besten  
Materialien gefertigt.  
**Stein Abzahlungs-Geschäft**  
gewähre aber gern Teilzahlung.

- Preise enorm billig.
- Wassergarantur . . . . . 100 Pfg.
  - Salontisch . . . . . 18 "
  - Fremden mit Tischlampe . . . . . 60 "
  - Schrank . . . . . 60 "
  - Bettstuhl . . . . . 45 "
  - Spiegel mit Schränkchen und  
Tischlampe . . . . . 35 "
  - Düsen in gutem Stoff . . . . . 30 "
  - Bettstelle mit Matratze . . . . . 30 "
  - Rohrstuhl mit hoher Lehne . . . . . 4 "
- Extr. Tisch, Stühle, Stühle  
und sämtl. and. Ausstattungsgegenstände nur bei  
**F. Pauer, Sandstr. 5.**

### Littauer 365 Nähmaschinen

40 Filialen.  
Bestes  
Fabrikat.  
5 Jahre  
Garantie.  
Spezialität:  
Schnell-Näher,  
vor- und rückwärtsnähend,  
auch ohne Anzahlung.  
Woche nur 1 Mark.  
Bei Barzahlung hohen Rabatt.  
Reparatur schnell und billig.  
Alte Masch. neh. in Zahlung.  
Für Nachweis zahl. Provision.  
Postkarte genügt.  
Breslau, Klosterstrasse 10,  
Friedrich-Wilhelmstrasse 10.



### Hitze

Schmiedebrücke 63,  
Albrechtsstrasse 4,  
Friedrich-Wilhelmstr. 36  
Ecke Poststrasse  
offert für **2,80**

Öfte in all. Formen u. Farben,  
unverdorben in Qualität.  
**Chapeau-Claques**  
tabellos für **6,00**

### Gardinen.

Für jeden Raum haltbarer Gardinen  
und Vorhänge, erfindet aparte Muster, und  
mit den neuen Jahrbüchern um

### Ausverkauf

zu weichen Exemplaren übergeben  
werden.  
11.20  
10. 8. 7,50 6,50 5,50 3.  
2,25 1,75

**Wallner, Breslau V,**  
Gräblichenerstrasse 2,  
Ecke Sonnenplatz.

# Sonder-Angebote

Erprobte, dauerhafte Marken!

<b>Bett-Damast:</b>	in wirkungsvollen Blumenmustern. Kissenbreite 84 cm . . . . . Meter Deckbettr. 130 cm, Meter M. 1.10	<b>70 Pfg.</b>
<b>Bett-binon:</b>	vorzügliches Qualität mit betrugeltem, Kissenbreite 84 cm . . . . . Meter Deckbettr. 130 cm, Meter 90 Pfg.	<b>56 Pfg.</b>
<b>Bett-Wallis:</b>	beste Qualität, in schlichten Streifen, Kissenbreite 84 cm . . . . . Meter Deckbettr. 130 cm, Meter 98 Pfg.	<b>60 Pfg.</b>
<b>Bett-Dowlas:</b>	unvergleichliches Qual. für Bettdecken, 130 cm breit . . . . . Meter 150 cm breit . . . . . Meter Mk. 1.10	<b>97 Pfg.</b>

**Züchen** buniker., bewährte Qual. **Inlets**, schrote, jederliche  
in gross. Musterauswahl **Körper-Qualitäten.**  
Kissenbreite, Mtr. 40, 47, 53, 65 **Kissenbr., Mtr. 80, 95, 110, 135**  
Deckbettr. Mtr. —, 75, 88, 105 **Deckbettr., Mtr. 135, 160, 190, 215**

**Böhmische Schleissledern und Dainen**  
doppelt gereinigt — staubfrei — bekannte Güte  
Pfd. Mk. 1.25 1.75 2.— 2.50 3.25 4.— 4.50 5.— 6.50 u. 8.—

**Heinenhaus**  
**Bielschowsky**  
Breslau, Nikolaistr. 76, Ecke der Berrenstr.

Niederlage Breslau Michaelisstr. 26  
Tele. 307

# Fulde-Pilsner Fulde-Lager Fulde-Culmbacher

Wohlschmeckend • Bekömmlich •  
Halbbar

erfreuen sich stetig zunehmender Beliebtheit.  
**Winter-Spezialität:**  
**Fulde-Bock.** 1418  
Lieferung in Gebinden und Flaschen frei Haus.

Auf meine Firma ersuche genau zu achten.  
Mein Name ist bekannt seit mehr als 50 Jahren.  
**Ad. Glaetzer, Moltkestr. 8-10.**

Größtes Spezialhaus für  
**Kinderwagen**  
Sportwagen  
Extra billige Preise.  
Im Lager ca. 500 Wagen.  
Reparatur nach auswärts gratis und frei.  
Wagen fracht jeder Station.

# Arbeiter!

laufen reiche und billige

# Herren-Garderobe

1286  
55 Schmiedebrücke 55  
bet  
**B. Richter.**  
Anzüge von 13,00 Mark an.  
Anaben-Anzüge von 3,50 Mark an.

# Raucht Mustafa Pascha's

unerreichte Spezialitäten.

**Barnabas,** mit und ohne Mundstück **2-6 Pfg.**  
**Alt-Heidelberg** " " " **2-5 "**  
**Kih-Tih-Wuh** " " " **1 Pfg.**

# Seltenes Angebot!

Mehrere gebrauchte Fahrräder, Größe Mtr. 15-30, ca.  
60 Zent auf dem Lenkerpost montiert, leicht zu fah-  
ren, mit verstellbarem Sattel, mit besten 1-2 fah-  
rerscheuere, bis 40% unter Original-Preis.  
\* Einzel gebrauchte Motorräder, nur beste Marken, tabellos  
konfirmiert Mtr. 1.00-3.25.  
Um genauere Angaben erbitte ich Original-Preise.  
**Thorwarth & Hielscher, Ritterstr. 89.**

# Zigarren

u. Zigaretten in bekannt guter Qual. empf.  
**Julius Blaschke**  
Hendelstrasse Ecke Brunnenstr.

# Cito- und Panther- Fahrräder.

General-  
Vertr.: **Joh. Swienty, Höfchenstr. 28.**  
Teilkzahlung gestattet. — Gebrauchte Räder werden zu höchsten  
Preisen in Zahlung genommen. — Eigene grosse Reparatur-Werkstatt.  
Ersatz- und Zubehör-Teile staunend billig. 1163

# Reste Grösste Auswahl

zu Herren- und Anabenanzügen, Heberziehern, Hosen, Damen-  
jackets, Kofmannen, einzelnen Röcken, sowie sämtliche Zutaten  
sehr billig. 1276  
**C. Kallischer, Carlsplatz 4.**  
Sonntags und Feiertags geschlossen.

Kredit auch nach auswärts

# S. Osswald

Auch gegen  
bar.

Albrechtsstrasse 6, Ecke Schuhrücke,  
1., 2. u. 3. Etage, Eingang Schuhrücke. 1593

<b>Möbel</b> für Mk. 65 Anzahl. Mk. 6 für Mk. 149 Anzahl. Mk. 14 für Mk. 224 Anzahl. Mk. 22 etc.	<b>Schränke Vertikows Betten Sophas Tische Stühle Spiegel</b>	Anzahlung von <b>3</b> Mk. an.
<b>Anzüge</b> für Herren u. Konfirmanten Serie I Anzahlung Mk. 5 Serie II Anzahlung Mk. 8 Serie III Anzahlung Mk. 10	<b>Damen- Jacquets, Capes, Kleiderstoffe, Inlets, Bettzüge, Bettdecken, Hemdenstücke, Handtücher, Tischdecken, Gardinen, Stühle, und Partieren, Steppdecken in jeder Preislage.</b>	

**S. Osswald**  
Albrechtsstrasse 6,  
Ecke Schuhrücke,  
1., 2. u. 3. Etage, Eingang  
Schuhrücke.

Kataloge gratis und franko.

Albrechtsstrasse 6, Ecke Schuhrücke,  
1., 2. u. 3. Etage, Eingang Schuhrücke.



**Herren-Anzüge**  
 in hochmoderner, Dessins  
 u. hochwertiger Ausführung,  
 gearbeitet wie nach Mass  
 in unsterblicher Pass-  
 form von Mk. 14,—  
 an bis zu den teuersten  
 Qualitäten.

**Herren-  
Frühjahrs-Paletots**  
 modernste Façons, hoch-  
 sparte Stoff-Neuheiten  
 in bester Verarbeitung  
 und tadellosem Sitz von  
 Mk. 15,—  
 bis zu den teuersten  
 Qualitäten.

**Herren-  
Mäntel**  
 mit langer und weiter  
 Pelerrine, mit und ohne  
 Aermel aus praktischen  
 Sommerlodenstoffen von  
 Mk. 6,50 an.

**Herren-  
Beinkleider**  
 in schönen, modernen  
 Dessins und Farben und  
 elegantem Schnitt  
 von Mk. 2,50 an.

**Herren-  
Pelerinen**  
 in praktischen Loden-  
 stoffen, verschieden-  
 farbig, neueste Façons  
 von Mk. 8,25 an.

**Hauptkatalog**  
 gratis und franko  
 an Jedermann.

**S. Guttentag**  
 Breslau, Altbückerstr. 5, I. u. II. Etage.  
 Spezial-Versandhaus in  
 eleganter Herren- u. Knaben-Garderobe.

**Verkaufspreise**  
 absolut  
 streng fest.

**Jünglings-  
Anzüge**  
 in festen, dunklen  
 Stoffen und modernen  
 Farben, gut gearbeitet  
 von Mk. 10,— an.

**Schul-  
Anzüge**  
 (8-14 Jahr)  
 in praktischem, dicken  
 Loden- od. Zwirnstoffen,  
 verschiedenfarbig  
 von Mk. 7,50 an.

**Knaben-  
Anzüge**  
 in eleganten, hoch-  
 sparten Façons und  
 einvolligster Ausführung  
 von Mk. 2,50 an.

**Knaben-  
Waschanzüge**  
 in blau-weiß gestreift,  
 elegantes Blusenfaçon  
 von Mk. 1,75 an.


**Leibchenhosen**  
 aus Stoffresten gefertigt  
 à 1,25 Mk.  
**Waschblusen**  
 für Knaben  
 schon von 1 Mk. an.

**Herren-Wäsche** weiss u. bunt,  
 Wintertrikotagen, Strumpfwaren,  
 seidene Halstücher,  
 Kragenschoner, Krawatten,  
 Herrenwesten.  
 Grösste Auswahl! Beste Qualität!  
**Billigste Preise!**  
**J. Herold,**  
 Erste Wiener Wäsche-Fabrik,  
 Breslau, Albrechtsstrasse No. 46.

**Blumen  
und  
Feder-  
Fabrik**  
**Edmund Skubovius**  
 Breslau, Ohlauer Str. 20, I. Etage  
 gegenüber der Bischof Str.

**Langenbielauer Leinwand-Haus.**  
 Zulets, Züchen, Gardinen, Wachleinenwand  
 auf Tische, Arbeiterhosen und Hemden, wäschlich,  
 klare Bloufen, Flanelle, Barchente etc., u. fabrikmäßig  
**G. Vökel, Friedrich-Wilh. Str. 51.**  
**Möbel-Ausstattung**  
 aus eigener Werkstatt, mit  
 elektrischem Betrieb,  
 zu außerordentlich billigen Preisen.  
**H. NOWACK, Friedrich-Wilhelmstrasse 62.**

**Schlag auf Schlag**



... ist die Ersetzung mit neuen beluften und  
 leichteren Gusskugeln.  
 1. Beschleunigung des Laufes.  
 2. Billige, streng feste Taktzeitungsarbeiten,  
 die von einem Kompositioner nur eine Differenz  
 von 10% betragen.  
 3. Abschwächung nach Wunsch.

**Möbel** alle Arten Stühle,  
 ganz Einrichtungen.  
**Anzüge** — Überzieher.  
 Betten — Kastenwagen — Gardinen — Tapeten.  
**Max Biermann,**  
 Breslau, Ring 51, erste Etage  
 neben der Post.  
 Filiale: Waldenburg i. Schl.

**Robert Schuppe**  
 Hutmachermstr.  
 Bahnhofstr. 34.  
 Spezial-Geschäft für  
 Herren- und Kinderhüte  
 in allen Stoffen und Farben.  
 Auch für Braut- und Hochzeits-  
 Hüte nach Wunsch.

**Grösstes Fahrradhaus am Orte**  
 Generalvertretung der Sturm-Fahrradwerke Graz (Steiermark), der Vieho-  
 felder Maschinenwerke vormals Furlong & Co. und der weitberühmten  
**Deegrek - Motor - Zweiräder.**  
 Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb.  
 Reparaturen schnell, sauber und preiswert.  
**Max Kluge, Harensgasse 4/6.**

**PIATTI**  
 Weltschuhwarenhaus  
**Ohlauerstrasse No. 58.**  
 Bis auf Weiteres



alle Damen- und Herren-Stiefeln, Schuhmacherarbeit, amerikanische und französische Façons,  
 die bisher Mark 12,50 und Mark 11,50 kosteten, werden alle zu dem Einheitspreise von

**Chevreaux**  
**Boxcalfleder**  
**Kalblack**  
**Boxcalflack** 1 50 verkauft.

Diese Stiefeln sind alle  
 aus einem Stück ge-  
 schnitten, ohne  
 Seitennaht.

Wir bitten die geehrte Kundschaft unsere Schaufenster zu besichtigen.  
 Direkter Verkauf an die Kaufleute. — Kein Zwischenhandel.















Die Welt der Arbeiter.

Donnerstag den 14. März.

Der genaue Inhalt dieses, in einer hellen Bronzefarbe, hat die Abgebildete erregt, von der sie sich nicht trennen will. Sie hat die Abgebildete erregt, von der sie sich nicht trennen will. Sie hat die Abgebildete erregt, von der sie sich nicht trennen will.

Die Arbeiter haben sich in der letzten Zeit sehr stark geäußert. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen.

Die Arbeiter haben sich in der letzten Zeit sehr stark geäußert. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen.

Die Arbeiter haben sich in der letzten Zeit sehr stark geäußert. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen.

Die Arbeiter haben sich in der letzten Zeit sehr stark geäußert. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen.

Die Arbeiter haben sich in der letzten Zeit sehr stark geäußert. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen.

Die Arbeiter haben sich in der letzten Zeit sehr stark geäußert. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen.

Die Arbeiter haben sich in der letzten Zeit sehr stark geäußert. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen.

Die Arbeiter haben sich in der letzten Zeit sehr stark geäußert. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen. Sie haben ihre Forderungen klar und deutlich ausgesprochen.